

## 19.05.2018 **Braucht Olfen eine weitere Umgehungsstraße?**

### **Stellungnahme von B`90/ DIE GRÜNEN (Olfen, Lüdinghausen, Haltern und Kreistagsfraktion Coesfeld) zum geplanten Bau einer Umgehungsstraße in Olfen, der sogenannten K 8 n.**

Die neue Umgehungsstraße K8n soll der Entlastung der Innenstadt Olfen, vornehmlich der Kökelsumer Straße, aber auch der Ortsdurchfahrt Seppenrade dienen. Die Basis für die Entscheidung liefert ein aktualisiertes Verkehrsgutachten.

Gegenwärtig liegt die Verkehrsbelastung auf der Kökelsumer Straße bei ca. 4.400 Kfz pro Tag. Waren die Planer 2009 noch von einem Anstieg von ca. 45 % ausgegangen, so wird nun bis 2030 nur von einem Plus von ca. 15 % ausgegangen. Hierbei wurde nicht zwischen Anwohner- und Durchgangsverkehr unterschieden, was aber für eine differenzierte Betrachtung unabdingbar ist.

Die Gesamtkosten für dieses Projekt belaufen sich auf derzeit geschätzt 10,9 Mio. €, welche sich der Kreis Coesfeld und die Städte Olfen und Lüdinghausen teilen würden. Derzeit stehen verschiedene 3 Varianten einer Trassenführung zur Diskussion, die in der Karte unten abgebildet sind - Variante 1 (rot), Variante 2 (grün), Variante 3 (blau).

Vom Kreis Coesfeld wird **Variante 1** als Streckenführung empfohlen.

Sie führt in Verlängerung der Eversumer Straße K 9 n über den alten Postweg auf die Kökelsumer Straße und beinhaltet einen 100 m langen Brückenbau. Damit führt diese Trasse durch ein touristisch und landwirtschaftlich genutztes, nahezu unbebautes Gebiet und bedeutet eine gravierende Zerschneidung der Steverau. Das Brückenbauwerk führt zu enormen Kosten.

Sowohl die bündnisgrüne Kreistagsfraktion, als auch die Ortsverbände/Fraktion der Grünen in Olfen, Lüdinghausen und Haltern sprechen sich eindeutig und vehement gegen die beschriebene Trassenführung der Variante 1 aus.

Maßgeblich für diese Entscheidung sind

- massive ökologische Abwertung eines wertvollen Naturbereiches
- massive Abwertung des Naherholungswertes
- erheblicher Flächenverbrauch
- prognostizierter geringer Verkehrszuwachs
- Gefahr eines Sogeffektes

Nach einer genauen Analyse des Verkehrsgutachtens sowie der Berücksichtigung der Negativfolgen für Mensch und Natur zweifeln wir GRÜNEN, ebenso wie die örtlichen Naturschutzverbände, die Notwendigkeit dieser Maßnahme stark an, und fordern die Pläne zur Errichtung der Umgehungsstraße K 8 n - in allen drei Varianten - endgültig aufzugeben! Olfen braucht keine weitere Ortsumgehung!

Wir befürworten hingegen ausdrücklich die bauliche Ertüchtigung der bestehenden Fahrbahn Kökelsumer Straße, die Renovierung der beiden Steverbrücken an der Füchtelner Mühle sowie die Neuerrichtung eines durchgehenden Fahrradweges bis zur B 58 ohne den Ausbau der Kökelsumer Straße für mehr Durchgangsverkehr.

Hierdurch würde der Radverkehr auf der Kökelsumer Straße insbesondere auch für die Anwohner und Nutzer des Naturbades geschützt, der Fahrradtourismus gestärkt und die Wohn- und Freizeitqualitäten des Olfener Nordens und Nordwestens bleiben erhalten.

**Norbert Vogelpohl**

